



Mitteilung für die Presse

Berlin, 08. März 2017

Bundesregierung bestellt Kurt Beck zum Beauftragten für die Opfer und Hinterbliebenen des Terroranschlags auf dem Breitscheidplatz in Berlin

Die Bundesregierung hat heute den langjährigen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz Kurt Beck zum Beauftragten für die Opfer und Hinterbliebenen des Terroranschlags auf dem Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz am 19. Dezember 2016 ernannt.

Bundesjustizminister Heiko Maas: „Wir stehen an der Seite der Opfer und Hinterbliebenen des brutalen Terroranschlags; sie sollen eine zusätzliche zentrale Anlaufstelle bekommen. Wir müssen alles tun, um eine reibungslose Betreuung der Opfer des Anschlags zu gewährleisten. Kurt Beck genießt hohes öffentliches Ansehen und Vertrauen in Gesellschaft und Politik. Er ist er genau der Richtige für diese Aufgabe.“

Der Terroranschlag am Breitscheidplatz hat die Menschen in Deutschland tief erschüttert. Zwölf Tote und mehr als 50 Verletzte sind die entsetzliche Bilanz des abscheulichen Verbrechens. Sie sind zur Zielscheibe eines Terrors geworden, der eine freiheitliche und weltoffene Gesellschaft mit allen Mitteln bekämpft.

Die Bundesregierung bietet den Opfern und Hinterbliebenen des furchtbaren Terroranschlags Hilfe und Unterstützung. Beispielsweise hat sie bereits als schnelle und unbürokratische Soforthilfe Geldentschädigungen an zahlreiche Betroffene aus dem vom Bundesamt der Justiz verwalteten Härteleistungsfonds ausgezahlt. Die Bundesregierung hat nun mit dem langjährigen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz und Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung Kurt Beck einen Beauftragten für die Opfer und Hinterbliebenen des Attentats

bestellt. Kurt Beck wird deren zentraler Ansprechpartner für alle Anliegen der Opfer sein. Er wird für sie insbesondere als Türöffner und Kontaktvermittler bei allen mit dem Terroranschlag befassten Behörden des Bundes und der Länder fungieren.

Ministerpräsident a. D. Beck wird seine Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit von der Bundesregierung ausüben. Organisatorisch wird ihn der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz durch die Einrichtung einer speziell auf seine Aufgaben zugeschnittenen Geschäftsstelle und einen Mitarbeiterstab unterstützen.

Weitere Informationen zum Amt und zur Erreichbarkeit werden finden Sie auf der Homepage des BMJV unter: www.bmjb.de/opferbeauftragter